

Neuerscheinungen in der Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der nächsten Delegiertenversammlung in Luzern das Aufnahmegesuch stellen. Nun schritt die Versammlung zur Wahl des Vorstandes, für welchen folgende Herren aus Schöftland vorläufig bis Jahresende ihre Mitarbeit in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellten: Fritz Flückiger, z. «National», Präsident; Gottlieb Müller, Sekretär; Otto Stalder, Kassier.

Im Auftrage des damit aus der Taufe gehobenen neuen Vereines dankte Präsident Flückiger

dem Initianten, Herrn R. Bühler aus Olten, ferner dem Zentralpräsidenten des Verbandes, dem Pilzverein Olten, den Pilzfreunden aus Aarau und dem Suhrtale für ihre kameradschaftliche Mitarbeit und den Mitgliedern des neuen Vereines für das dem neuen Vorstände geschenkte Vertrauen. Unterschriftlich hatten sich bei dieser Gründungsversammlung 27 Mitglieder angemeldet. Dem neuen Vereine wünschen wir auch hierorts ein flottes Blühen und Gedeihen! *Mollet.*

Neuerscheinungen in der Literatur

Contribution à l'étude toxicologique de trente-trois Inocybe de la région de Genève.
Par Mademoiselle Claudine Loup. — Thèse de Genève 1938.

Die umfangreiche Arbeit umfasst alle Experimente, die innerhalb 15 Jahren im Laboratorium für experimentelle Therapie der Universität Genf mit *Inocybe*-Arten (Risspilzen) ausgeführt worden sind; d. h. einmal die frühern Arbeiten des Laboratoriumsdirektors Herrn Professor Wiki und seiner Mitarbeiter, und sodann eine grosse Anzahl eigener Versuche.

Bei jeder Art finden wir botanisch-systematische Vorbemerkungen aus der berufenen Feder Herrn Dr. F. Loup's, des Vaters der Doktorandin. Ferner waren die verwendeten Pilze je-weilen von den kompetenten Kennern der Genfer Mykologengruppe oder von Herrn Dr. Konrad (Neuchâtel) gesammelt und bestimmt worden. Auf diese Art ist eine zuverlässige Artdiagnose gewährleistet, die bekanntlich bei dieser Gattung zum Teil äusserst schwierig ist.

Genauere Schilderung der angewandten Untersuchungsmethoden und ihrer Technik. Auch alle veröffentlichten experimentellen Untersuchungen anderer Autoren werden mitgeteilt.

Von den 33 untersuchten Arten wiesen 20 einen konstanten erheblichen Gehalt an Muskarin (oder muskarinartig wirkender Substanz) auf, 6 enthielten nur inkonstant geringe Mengen, und bei 7 fehlte regelmässig jegliche Muskarinwirkung.

Endlich finden wir eine ausführliche Kasuistik aller publizierten Fälle von Erkrankung von Menschen durch Risspilze. Es sind etwa 70 Fälle, wovon 3 mit tödlichem Ausgang. Die Mortalität beträgt also 4,3%. Die Krankheitserscheinungen sind diejenigen einer typischen und reinen Muskarinwirkung. Rechtzeitige Anwendung von Belladonna resp. Atropin garantiert beinahe eine rasche vollständige Heilung und kann lebensrettend wirken.

Praktisch interessiert noch folgende Zusammenstellung über die giftigsten Arten. So sicher man aus den Tierversuchen auf die Giftwirkung beim Menschen schliessen kann, beträgt die kleinste Menge frischer Pilzsubstanz, die beim Menschen tödlich wirken kann, bei

<i>Inocybe napipes</i> , Rübenstieliger Risspilz	20— 90 Gramm
<i>I. Patouillardi</i> , Ziegelroter Risspilz	40— 50 Gramm
<i>I. fastigiata</i> , Kegeliggeschweiffter Risspilz	50— 60 Gramm
<i>I. geophylla</i> , Erdblättriger Faserkopf	100— 350 Gramm
<i>I. asterospora</i> , Sternsporiger Risspilz	200— 550 Gramm
<i>I. eutheles</i> , Zitzen-Risspilz	375—1000 Gramm

Die sorgfältige, kritische Arbeit von Fr. Dr. Loup ist eine wertvolle Monographie unserer

gegenwärtigen Kenntnisse von der Toxikologie der Gattung *Inocybe*. F. Thellung.

Pilzflora des Kantons Tessin.

Im Jahrgang 1936 hat der Unterzeichnete (Seite 59) auf die bis zu jenem Zeitpunkte erschienenen wertvollen Beiträge unseres Mitgliedes Carlo Benzoni über die Pilzflora des Kantons Tessin hingewiesen. Heute kann auf eine Fortsetzung jenes Werkes aufmerksam gemacht werden, die sich besonders mit den *Hydnales* befasst:

C. Benzoni. V^e Contribuzione alla conoscenza dei funghi maggiori imeniali del Cantone Ticino, dei Grigioni e delle provincie italiane confinanti. Erschienen im Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali, anno XXXII, 1937. Bellinzona 1938, pag. 95—124.

Dr. H. M.

Pilzkochrezepte aus Zürich.

Wir hatten in der letzten Nummer Gelegenheit, aus dem Programm des Vereins für Pilzkunde Zürich für seine Pilzausstellung eine Anzahl Kochrezepte herauszuziehen und unsern Lesern zur Kenntnis zu bringen. Wir wollen nun heute nachholen, auch den übrigen Inhalt dieser Broschüre bekanntzugeben. Sie enthält nämlich neben den ausgezeichneten Kochrezepten fast auf jeder Seite vortreffliche Ratschläge für den Pilzsammler und Konsumenten, die jedermann kennen und be-

herzigen sollte. Wie uns mitgeteilt wird, ist von dieser Broschüre noch ein Posten vorhanden und kann vom Verein für Pilzkunde Zürich bezogen werden. Der Preis ist sehr niedrig: für Einzel-exemplare 30 Rp., einschliesslich Porto; bei Abnahme von mindestens 20 Exemplaren 20 Rp. plus Porto. Das Programm dürfte den Vereinsvorständen überdies ein guter Ratgeber sein, wie eine Pilzausstellung grosszügig organisiert wird.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BERN

Monatsversammlung: Montag den 21. November 1938, um 20.15 Uhr, im Waadtländerstübli, Hotel «Waadtländerhof» (Eingang Storchengässchen).

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Dienstag den 22. November, abends 8 Uhr, im Billardzimmer des Hotel «Reb-leuten», Chur. An der Monatsversammlung vom 25. Oktober wurde beschlossen, im Hotel «Schweizerhaus» bei unserem Vizepräsidenten einen Familienabend durchzuführen. Als Datum der Abhaltung dieses der Geselligkeit dienenden Anlasses wurde der 26. November festgesetzt. Also am Samstag den 26. November, abends 8 Uhr im Hotel «Schweizerhaus» bei unserem Pilzfreund Bavier. Recht zahlreichen Besuch dieses Anlasses erwarten:

Der Vorstand und das Vergnügungskomitee.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag den 28. November 1938, 20 Uhr, im Restaurant «du Lac». Wahl eines Delegierten für die Delegiertenversammlung in Luzern. Eventuelle Anträge.

(Besprechung der neuen Verbandsstatuten.)
Freiwillige Zusammenkunft: Am 21. November 1938 im «du Lac», zwecks freier Diskussion über die neuen Verbandsstatuten.

Die Monatsversammlung vom Dezember muss auf den 19. Dezember 1938 vorverlegt werden.

Die dem Einzüger bis Ende November 1938 nicht einbezahlten Beiträge des II. Semesters werden ohne weiteres per Nachnahme plus Porto erhoben.
Der Vorstand.

HUTTWIL

Nächste Versammlung: **Mittwoch den 30. Nov.** um 20 Uhr 15 im Lokal.

Interessierte Nichtmitglieder mitnehmen und zahlreich aufmarschieren. *Der Vorstand.*

WINTERTHUR

Wir machen unsere verehrten Mitglieder auf die Vorführungen der Kulturfilmgemeinde aufmerksam. Die Film- und Lichtbildervorträge der Kulturfilmgemeinde Winterthur sind sehr belehrend. Sie vermitteln uns speziell Sitten und Gebräuche fremder Völker. Die Ausweiskarte (mit Programm) berechtigt zum Bezuge von 2 Billetten zu ermässigtem Eintrittspreise für alle diese Filmvorführungen.

Monatsversammlung: Montag den 21. November 1938, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. Vortrag von Herrn Dr. med. Fr. Thellung. Wichtige Traktanden. Zu dieser Versammlung, welche die letzte dieses Jahres ist, erwartet zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
Der Vorstand.

NB. Die Pilz-Bestimmungsabende sind mit Montag den **31. Oktober** eingestellt worden.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 5. Dezember 1938, 20.15 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Zum Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*